

Tag der offenen Passivhaustür für Interessierte

Besichtigung. Architekt Gerold Leuprecht und seine Frau Sonja öffnen am Passivhaustag die Türen ihres sanierten Einfamilienhauses

Ihr 1986 geplantes und mittlerweile komplett saniertes Objekt ist eines von insgesamt acht Gebäuden, die diesen Samstag zwischen 10 und 16 Uhr besichtigt werden können. Gerold Leuprecht stellt sich in der Doppelfunktion als Planer wie Bauherr den Fragen Interessierter. Als Mitglied der IG Passivhaus war es ihm ein Anliegen, sein Einfamilienhaus nicht nur formal zu verändern, sondern mit einer energetischen Sanierung den Heizwärmebedarf von knapp 70 kWh/m²a auf 26 kWh/m²a zu senken. Erreicht wurde dies entsprechend den Anforderungen für die Förderstufe 5 mit 2 x 8 Zentimeter, teilweise 8 und 10 Zentimeter Dämmung. Neue, dreifach verglaste Holzfenster aus Tannenholz bringen nicht nur beste Werte, sondern harmonisieren mit der neuen Holzfassade in vertikaler, offener Rhombusschalung.

Energie und Architektur

Die Entfernung des Vordaches unterstreicht die geraden Linien des Gebäudes. Bei der Be- und Entlüftung kam ein ungewöhnliches Konzept zum Einsatz. Kommunizierende Einzellüftungsgeräte mit Keramikern wurden als wirtschaftlichstes System installiert. Apropos Wirtschaftlichkeit: Nach eingehender Kostenabwägung wurde der bestehende Erdgasanschluss weiter genutzt. Die Heizung wird durch Warmwasser der 16,5 Quadratmeter großen Kollektorfläche der Solaranlage unterstützt, der Gasverbrauch damit auf ein Minimum reduziert.



Neu „eingekleidet“ präsentiert sich das Haus Leuprecht.

„Die hervorragende Energieförderung des Landes 2009/2010 hat den Schritt zur Gesamtsanierung maßgeblich erleichtert“, erklärt der Bauherr.

Innenausbau

Zum Wohlfühlklima tragen zudem die architektonischen Neuerungen bei, bei denen auch die drei Kinder des Ehepaars tatkräftig Hand anlegten. Das Haus wurde südseitig mit großen zusätzlichen Fensterflächen geöffnet, der Blickbezug zum Garten erhöht. Sichtbare Stahlträger bilden einen reizvollen Kontrast zur Innenverkleidung von Decken und Wänden mit Tannentäfel. Ein neuer Steingussboden ersetzt Fliesen, die alten Riemenböden in Fichtenholz im Wohnbereich wurden neu geschliffen und korrespondieren mit dem aus dem garteneigenen Ahornbaum hergestellten Esstisch und der dazupassenden Sitzbank. Als Ersatz für den riesigen Kachelofen wurde ein Stampflehmofen einge-

baut. Er sorgt für Heimeligkeit und Romantik - denn für Wärme ist in diesem Haus dank Sanierungskonzept ausreichend gesorgt. Wer einen Blick in das Haus Leuprecht und weitere 7 Objekte werfen möchte, hat diesen Samstag Gelegenheit dazu.

Fact Box

Am heutigen Passivhaustag, Samstag, den 10. November, können Sie zwischen 10 und 16 Uhr kostenlos folgende acht Gebäude besichtigen:

Einfamilienhaus Böhler

Doren, Schnoran

Haus Schwarzmann/Natter

Andelsbuch, Itter 772

Explorer Hotel

Gaschurn, Dorfstraße 127b

Reihenhaus Mähr

Düns, Blätschweg

Gartenpark Lauterach

Lauterach, Sandgasse 1a

Haus Bargehr

Kennelbach, Kustersbergstr. 27

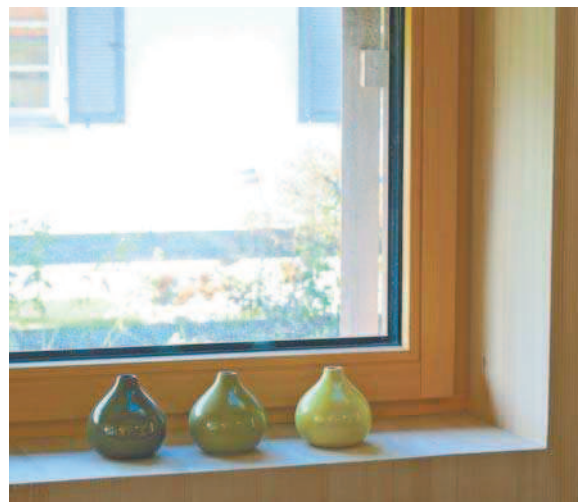
Passivhauswohnanlage

Bengerpark West

Bregenz, Mehrerauerstr. 9–9b

Einfamilienhaus Leuprecht

Dornbirn, Drittälackerweg 9a



Der tischlernde Sohn zeichnet für die Innenausstattung verantwortlich.



Sonja und Gerold Leuprecht: Licht kommt von allen Seiten ins Haus.